

Ursina Bachmann

mädchen und ziele

eine mögliche unterstützung aus der jugendarbeit

abstract

Mit der obligatorischen Schulzeit endet der gesellschaftlich vorstrukturierte Weg der Kinder. Mitten in der Pubertät - eine der entwicklungsreichsten Zeiten des Menschen. Nun wird von den Jugendlichen plötzlich erwartet, dass sie sich selbst Ziele setzen und diese angehen und erreichen können. Während der Pubertät entwickelt das Gehirn zwar die Möglichkeit, solche konkreten Pläne auf wünschenswerte Ziele hin zu entwerfen, doch in der Umsetzung dieser neuen, abstrakten Form des Denkens sind sie noch unerfahren.

Einige Jugendliche können sich nochmals eine Schonfrist einrichten, indem sie zum Beispiel eine weiterführende Schule besuchen. So haben sie Zeit, das planerische Denken auszuprobieren und dessen Anwendung zu üben.

Doch gerade Mädchen mit wenig Ressourcen haben diese Möglichkeit des Übens selten. Sie haben oft eine tiefe Schulbildung, leben aber in familiären, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und/oder politischen Umständen, welche sie dazu zwingen Entscheidungen zu treffen und diese umzusetzen. Ungeachtet der Frage, ob sie bereits dazu in der Lage sind oder nicht.

Die vorliegende Arbeit befasst sich deshalb mit folgender Fragestellung:

Wie ist es möglich im Rahmen der Jugendarbeit jugendliche Mädchen mit wenig Ressourcen in ihrer Zielbestimmung und auf dem Weg zur Zielerreichung zu unterstützen?

In einem ersten theoretischen Teil werden die Hintergründe von Jugendlichen allgemein und die erschwerenden Umstände von Mädchen mit wenig Ressourcen beschrieben und erklärt. Der zweite, handlungstheoretische Teil beinhaltet Anregungen für die Jugendarbeit zur Unterstützung dieser Mädchen. Ausserdem wird aufgezeigt wer, ausser der Sozialen Arbeit, zum Handeln aufgerufen ist.

Methoden zur Erstellung dieser Diplomarbeit: Literaturoswertung, Online-Recherche, qualitative Interviews und Studium von Fallakten/Zielblatt (Projekt jumpina, Winterthur, 2004).

2004 / 109 Seiten

ISBN 10: 3-03796-078-7

ISBN 13: 978-3-03796-078-3

Fr. 30.00 / € 19.70 (zzgl. Versandkosten)

Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. 031 994 26 94, Fax 031 994 26 95, mail@soziothek.ch

Online-Bestellung: www.soziothek.ch

Es handelt sich bei dieser Studie um eine Diplomarbeit an der Fachhochschule Zürich, Hochschule für Soziale Arbeit.